



Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen

DER NEWSLETTER IM ÜBERBLICK

- **Über 100 Projekte** realisierte der Naturpark seit 2018 in unserer Region, welche Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur und Bildung stärken.
- Der Mitgliederbeitrag der Gemeinden fliesst **durchschnittlich 9,4-fach zurück**, rund **15 Millionen Franken fließen pro Jahr dank externer Fördermittel in die regionale Wirtschaft**.
- **Nun sind die Einwohnerinnen und Einwohner gefragt: Jede Parkgemeinde entscheidet im Jahr 2026** über den Start in die zweite Betriebsphase (2028–2037).

Finanzieller, ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen Jetzt die Weichen für die Zukunft des Regionalen Naturparks Schaffhausen stellen



Christoph Müller
Geschäftsführer

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser
Seit 2018 befindet sich der Regionale Naturpark Schaffhausen in seiner ersten Betriebsphase. In dieser Zeit konnten in den 15 Naturpark-Gemeinden bereits über 100 Projekte erfolgreich umgesetzt oder angestossen werden. Sie tragen wesentlich zur Entwicklung unserer ländlichen Region bei – sowohl wirtschaftlich wie auch gesellschaftlich und ökologisch.

Diese erste Betriebsphase endet im Jahr 2027. Deshalb werden die Gemeinden 2026 darüber entscheiden, ob sie gemeinsam in eine zweite, wiederum zehn Jahre dauernde Betriebsphase starten. Gleichzeitig erhalten neue Gemeinden die Möglichkeit, dem Regionalen Naturpark Schaffhausen beizutreten. Der Regionale Naturpark

Schaffhausen kann in die zweite Betriebsphase starten, wenn genügend Gemeinden JA zur zweiten Betriebsphase sagen und eine zusammenhängende Fläche von mindestens 100 km² zustande kommt. Wenn Sie die Region aktiv mitgestalten und über die Mitgliedschaft Ihrer Wohngemeinde im Regionalen Naturpark Schaffhausen mitentscheiden möchten, ist Ihre Teilnahme an den Gemeindeversammlungen und den politischen Prozessen sehr wichtig.

In dieser Broschüre möchten wir den Blick zurück und nach vorne richten: Wir stellen Ihnen die Vielfalt der bisherigen Projekte vor, zeigen den Nutzen für unsere Region auf und geben einen Ausblick auf den Weg des Regionalen Naturparks Schaffhausen in die Zukunft.



**87% direkter Einsatz
der Finanzmittel in
Projekte**



9,4-fache Finanzwirkung

Der von den Gemeinden geleistete Mitgliederbeitrag fließt im Durchschnitt 9,4-fach als Projektinvestitionen in die Gemeinden zurück.

Bestimmen Sie über die Zukunft des Naturparks mit

Die erste Betriebsphase dauert bis Ende 2027. Bereits in diesem Jahr müssen die Gemeinden Beschlüsse zum Start in die neue Betriebsphase fassen. Die zweite, zehnjährige Betriebsphase startet ab 2028.

Abstimmungen in den Gemeinden

Die Gemeinden stimmen 2026 über den Parkvertrag und damit über den Start in die zweite Betriebsphase ab.

Damit der Regionale Naturpark Schaffhausen den Gemeinden weiterhin einen Nutzen bringen kann, muss eine zusammenhängende Fläche von mindestens 100 km² zustande kommen.

Managementplan und Parkvertrag für die zweite Betriebsphase

Der Managementplan definiert die strategische Ausrichtung des Naturparks ab 2028 und setzt Schwerpunkte für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Der Parkvertrag regelt die Zusammenarbeit der Gemeinden mit dem Trägerverein und bildet die rechtliche Grundlage für die zweite Betriebsphase als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».



Mehr Informationen

Die Analyse der ersten Betriebsphase, den Managementplan und den Parkvertrag finden Sie unter:
→ rnpsh.ch/charta

Über 100 erfolgreiche Projekte – bereit für die zweite Betriebsphase

Der Randen, die Reben, der Rhein – die Formel für den Erfolg unserer Region ist einfach. Dahinter steckt allerdings viel mehr: Natur, Kultur, Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Bildung, Landschaft, Produkte – und vor allem die Einwohnerinnen und Einwohner. Sie sind die Akteure, die mit ihren Ideen, Innovationen und Produkten der ganzen Naturparkregion Impulse geben und damit den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Werte garantieren.

Die Gemeinden stimmen 2026 über den Parkvertrag und damit über den Start in die zweite Betriebsphase ab.

Der Parkvertrag des Regionalen Naturparks Schaffhausen regelt die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden und dem Trägerverein für die zweite Betriebsphase von 2028 bis 2037. Er schafft die rechtliche Grundlage für den Betrieb als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» und definiert die gemeinsamen Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

- Der Vertrag tritt in Kraft, wenn mindestens **eine zusammenhängende Fläche von 100 Quadratkilometern durch zustimmende Gemeinden** abgedeckt ist und das Bundesamt für Umwelt das Parklabel per 1. Januar 2028 erteilt.
- Zentrale Zielsetzungen des Vertrags sind die **Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft** sowie der Schutz und die **Aufwertung von Natur und Landschaft**. Besondere Bedeutung kommt dabei der Pflege der Biodiversität, der traditionellen Kulturlandschaft und der Baukultur zu.
- Gleichzeitig sollen die **Landwirtschaft, das Gewerbe, der Tourismus und die regionale Wertschöpfung gefördert** werden.

- Als Ziel wird verfolgt, **das kulturelle Leben und die regionale Identität zu stärken**. Umweltbildung und Sensibilisierung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen gefördert werden. Die Zusammenarbeit innerhalb des Perimeters als auch überregional, national und international soll ausgebaut werden.
- Die räumliche Sicherung der Ziele erfolgt über den kantonalen Richtplan, an dem sich die Nutzungspläne der Gemeinden ausrichten. Die Organisation des Parks liegt beim Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen, der 2012 gegründet wurde. Die **Steuerung des Parks liegt dabei in den Händen der beteiligten Gemeinden**. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliederbeiträge der Gemeinden, durch den Kanton Schaffhausen, den Bund und Dritte.
- Der Vertrag ist auf die gesamte zehnjährige Betriebsphase ausgerichtet und kann während dieser Zeit grundsätzlich nicht gekündigt werden. **Mit Ablauf der Vertragsdauer am 31. Dezember 2037 muss der Parkvertrag erneut allen beteiligten Gemeinden vorgelegt werden**, um eine Verlängerung zu ermöglichen.

Die zweite Betriebsphase – ein demokratischer Entscheid

Jede Parkgemeinde entscheidet Ende 2026 über den Start in die zweite Betriebsphase.

Alle Urheber der einzelnen Projekte und Produkte sind Einwohnerinnen und Einwohner – ihre Initiativen führen zum vielfältigen Angebot im Park.

Der Bund (Bundesamt für Umwelt BAFU) respektiert diese Arbeit und hat uns bis Ende 2027 das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» erteilt. Stimmen die Gemeinden einer zweiten Betriebsphase zu und umfasst die Fläche des Regionalen Naturparks weiterhin mindestens zusammenhängend 100 km², kann der Bund dieses wichtige Label für weitere zehn Jahre verleihen und unsere Region finanziell unterstützen. Die Bezeichnung «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» hat eine hohe Strahlkraft gegen aussen und hilft, unsere ländliche Region weiterhin selbstbestimmt zu entwickeln.

Die Ziele des Regionalen Naturparks für die zweite Betriebsphase 2028–2037

1	2	3	4	5	6	7
						
NATUR/LANDSCHAFT	WERTSCHÖPFUNG	BAUKULTUR	KULTURERBE	SENSIBILISIERUNG	UMWELTBILDUNG	VERNETZUNG
Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität.	Förderung der regionalen Wertschöpfung in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie im natur- und kulturnahen Tourismus – gestärkt durch konkrete Projekte.	Erhalt und Weiterentwicklung der lokalen Baukultur als prägendes Element der regionalen Identität.	Belebung des kulturellen Lebens zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Steigerung der Attraktivität des Naturparks als Lebens- und Arbeitsraum.	Stärkung des Bewusstseins für Natur, Kultur und regionale Identität als Grundlage für eine nachhaltige Regionalentwicklung.	Förderung der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).	Stärkung von Kooperation, Kommunikation und Governance-Strukturen – innerhalb des Parkperimeters sowie überregional, national und international (inkl. Deutschland).



Region Schaffhausen
und angrenzendes
deutsches Gebiet:
15 Gemeinden

Bevölkerung
Netzwerk
Finanzmittel
Know-how
Geschäftsstelle

REGION

RESSOURCEN



Erhalt und Aufwertung von Natur und Landschaft
sowie Förderung der Biodiversität

Förderung der regionalen Wertschöpfung
in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus

Stärkung einer regionalen Energieversorgung
auf Basis erneuerbarer Energien

Sensibilisierung für Belange von Natur und Kultur
sowie die Förderung der Umweltbildung

Vernetzung und Zusammenarbeit
innerhalb der Region

40 Arten mit spezifischen Massnahmen gefördert

21 Hektaren Bohnerzgrubengebiete aufgewertet und seither periodisch gepflegt

54 Hektaren lichte Waldpartien und Waldränder mit Partnern gepflegt und aufgewertet

In 30 Gebieten Neophyten bekämpft

1916 Hochstamm-Obstbäume vergünstigt abgegeben

116 Firmen-Pflegeeinsätze mit 2145 Personen durchgeführt

44 Kleinstrukturen mit Heckenpflanzungen, Steinhäufen und -mauern geschaffen

In 32 Gebieten Bachgehölze und Biotope gepflegt

14 Zivildienstleistende haben 892 Diensttage im Naturpark geleistet

9 Obstbaum-Schnittkurse mit 168 Teilnehmenden durchgeführt

Regionales Saatgut für 5,5 Hektaren abgegeben

Tourismus

Langsamverkehrsplattform
Jährlich neue Routenkarten

Online **Dorfrundgänge** basierend auf den Baukulturbroschüren

7 Weiterbildungen für **Tourismus-Partner** zu aktuellen Themen veranstaltet

Fachstelle «Landschaft&Wein» aufgebaut und in Betrieb

20 **Tourismusprojekte** in den CH-Parkgemeinden realisiert

9 **Tourismusprojekte** in den DE-Parkgemeinden realisiert

Machbarkeitsstudie «**Weinhotel Bergrotte Osterfingen**» erstellt

Sanierung des Gipsbergwerkes Schleitheim im 2024

2 **Naturpark Tavolatas** durchgeführt

1 **Wandernacht** durchgeführt

Gewerbe und Landwirtschaft

Projektleitung und Geschäftsstelle Verein Genussregion

299 **Naturpark-Produkte**

232 **Lebensmittel** mit dem nationalen Pärkelabel von 18 **Produzenten**

67 **Produkte** regional zertifiziert, davon 40 **Lebensmittel**

15 **Naturpark-Produkte** erfolgreich an **Coop** vermittelt

10 **Naturpark-Wirte**

6 **Naturpark-Hotels**

27 **Naturpark-Möbel/Handwerksprodukte**

10 **offizielle Partnerbetriebe** des Naturparks

3 **Projekte als «Schaffhauser Haus»** ausgezeichnet, 2 **Projekte** laufend

Entwicklung des «**Schaffhauser Päckli**», Geschenkpaket mit zertifizierten Produkten

Infoveranstaltungen und Betriebsberatungen in der Landwirtschaft zur Förderung von Solarstrom, Biomasse und Windenergie durchgeführt

30 **Beratungen** durchgeführt

2 **Auftritte** an Herbstfesten

39 **Exkursionsleitende** ausgebildet

9 **Naturparkschulen** ausgezeichnet

1 **Naturpark-Spielgruppe** ausgezeichnet

2 **Austausch- und Weiterbildungstreffen pro Jahr** für Lehrpersonen durchgeführt

26 **Module für die Naturpark-Schulen** erarbeitet

Naturführer «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur» herausgegeben

Tage der offenen Künstlerateliers 2019, 2021, 2023 und 2025 mit über 10 000 Besuchen in den Ateliers organisiert

8 **Bildungskalender mit jeweils bis zu 150 Angeboten** herausgegeben

4 **Naturparkfeste mit insgesamt rund 30 000 Besuchenden** durchgeführt

5 **Austauschtreffen** für Museumsvertreterinnen und -vertreter durchgeführt

11 **Zeitzeugengespräche** aufgezeichnet (Oral History)

24 **Broschüren** zum Kulturerbe der Ortschaften veröffentlicht

1 **Audiorundgang** eröffnet im Projekt «Ziit zum Zuelose»

Kettensägen Kunsttage 2025 mit 900 Gästen und 11 **Schnitzerinnen und Schnitzern** durchgeführt



Über 100 Projekte umgesetzt
Entdecken Sie alle Projekte seit 2018 – auch in Ihrer Gemeinde:
→ rnpsch.ch/projektübersicht

Nutzen für Naturpark-Gemeinden

Der Regionale Naturpark und seine Qualitäten strahlen weit über den Parkperimeter hinaus, die Vorteile sind vielfältig:

- Pflege unserer wertvollen **Kulturlandschaft**
- Stärkung der **Landwirtschaft**, z.B. mit zertifizierten Regionalprodukten
- Förderung und Vermarktung von **regional produzierten Lebensmitteln und Getränken**, z.B. mit dem «Schaffhauser Päckli»
- Erhöhung der **Biodiversität und Artenvielfalt**
- Schaffung von **Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere**
- Pflege der **lokalen und gelebten Kultur**
- Durchführung von **Kunst- und Filmveranstaltungen**
- Veranstaltung und Förderung von **Kulturevents**
- Förderung der **Umweltbildung**, z.B. Naturparkschulen, Ausbildung von Exkursionsleitenden
- Unterstützung für **Naturpark-Wirte und -Hotels**
- Förderung und Entwicklung von **touristischen Angeboten**, z.B. des Keltenwegs in Jestetten oder die Sanierung des Gipsbergwerks Schleitheim
- **Förderung einer nachhaltigen Mobilität**, z.B. Betrieb des Clientis-Randenbusses in Hemmental zum Mäserich
- Stärkung des **regionalen Gewerbes**, z.B. mit dem «Schaffhauser Haus»
- Förderung der **erneuerbaren Energien**



- Parkperimeter**
- Gemeinden aus 1. Betriebsphase
 - Neue Gemeinden mit Beitrittsinteresse



Über 100 erfolgreich realisierte Projekte

Der Regionale Naturpark ist eine Chance für innovative Personen und Organisationen der Region – die Einwohnerinnen und Einwohner bestimmen über die Aktivitäten.



Keine Einschränkungen

Der Regionale Naturpark schafft kein neues Recht. Was ohne den Regionalen Naturpark rechtlich möglich war, wird auch weiterhin möglich sein.



Gut investierte Finanzmittel

Der investierte Betrag der Gemeinden und der Mitglieder löst eine rund 9,4-fache Summe von Bund, Kanton Schaffhausen sowie Dritten aus, welche direkt in die Gemeinden des Regionalen Naturparks zurückfließt.



Breite Abstützung im ganzen Kanton

Der Regionale Naturpark Schaffhausen löst einen Verein. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden, Vereine, Organisationen und Einzelmitglieder.

Auf einen Blick – entscheiden Sie mit!

- Anfang 2018 hat der Regionale Naturpark seinen Betrieb aufgenommen. **Die 13 Schaffhauser und zwei Deutschen Parkgemeinden** schafften in einem demokratischen Prozess die Grundlagen dafür.
- Seither wurden **über 100 Projekte** realisiert oder befinden sich aktuell in der Umsetzung.
- Der Naturpark bringt der Region **einen hohen ökologischen, finanziellen und gesellschaftlichen Nutzen** (Evaluationsbericht: rnpsch.ch/charta).
- Die eingesetzten finanziellen Mittel der Gemeinden kommen **durchschnittlich 9,4-fach zurück**, der Einsatz lohnt sich.
- **87% der eingesetzten Mittel fließen direkt in die Projekte in den Gemeinden.**
- Die erste Betriebsphase dauert noch bis Ende 2027.
- Damit der Regionale Naturpark unserer Region weiterhin einen Nutzen bringen kann, **müssen die Gemeinden einer zweiten Betriebsphase zustimmen.**
- Wenn genügend Gemeinden zustimmen und **eine zusammenhängende Fläche von mindestens 100 km² entsteht**, kann der Regionale Naturpark Schaffhausen in die zweite Betriebsphase starten.



Aktuelles aus dem Naturpark

Von der Schweizer Wandernacht auf dem Reiatweg über das seltene Zwetschgenfest bis zur Kooperation mit Kompotoi:

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen erwarten Sie besondere Erlebnisse, spannende Projekte und neue Angebote.



Jetzt entdecken
Alle Veranstaltungen und Angebote finden Sie auf unserer Website:
→ rnpsch.ch/aktuelles

Impressum

Regionaler Naturpark Schaffhausen,
Hauptstrasse 50, CH-8217 Wilchingen
Tel. +41 52 533 27 07, info@naturpark-schaffhausen.ch
www.naturpark-schaffhausen.ch

